



Kann losgehen: Organisatoren und Künstler freuen sich auf die Langwedeler Kulturtage 2016. • Foto: Wenck

Knochenarbeit für Langwedeler Kulturtage

10. bis 20. März: Konzerte, Ausstellung, Film und literarischer Abend

LANGWEDEL • „Die Knochenarbeit haben die Kulturvereine geleistet“, gibt Bürgermeister Andreas Brandt beim Presetermin zu. Und weil der Langwedeler Kulturverein und der Verein für Kultur und Geschichte Daverden sich so in die Organisation gehängt haben, gibt es vom 10. bis zum 20. die Langwedeler Kulturtage mit Konzerten, Kunstausstellung, Film, musikalisch-literarischem Abend und Multi-Visionsschau. Überall ist der Eintritt frei, wie bei den Langwedeler Kulturtagen üblich.

Eröffnet werden die Kulturtage am 10. März um 19 Uhr mit einer Ausstellung von Bildern Norbert Sauer (1956 - 2010). Den gebürtigen Iserlohner, der später in seinem Atelier im Flecken arbeitete, hat man längst als Langwedeler eingemeindet. Mit einer Ausstellung seiner Werke wurden die allerersten Langwedeler Kulturtage eröffnet.

Am 10. März spricht Rei-

ner B. Schossig zu Eröffnung der Kulturtage, anschließend ist ein besonderes Jazzkonzert mit der Formation Berlin 21 um Torsten Zwingenberger zu erwarten.

Am 11. März wird um 17.30 Uhr eine weitere Ausstellung mit Werken von Norbert Sauer im Langwedeler Häuslingshaus eröffnet. „Im Rathaus ist die Beleuchtung nicht immer optimal“, so Dr. Wolfgang Ernst vom Langwedeler Kulturverein zum zweiten Standort für die Sauer-Ausstellung. Die Vernissage wird von Karin Christoph (Geige) musikalisch begleitet. Die Laudatio wird Markus Eisermann halten.

Am 12. März steht ein musikalisch-literarischer Abend zum Thema „Erich Kästner“ von und mit Günter Gall und Konstantin Vassilev an der Gitarre ab 19 Uhr im Bürgersaal des Rathaus Langwedel auf dem Programm.

Am 15. März hat man ab 19 Uhr den Bürgersaal im Rathaus für einen Kinabend mit dem Film „Sommer in Lesmona“, vorgeführt von Wilfried Dally gebucht. Der mehrfach ausgezeichnete Streifen wurde übrigens unter anderem auch im Daverdener Holz gedreht

Am 18. März um 19 Uhr steht „Ostpreußen früher und heute“ im Mittelpunkt einer Dia-Multi-Visions-Show von Roland Marske.

Zum Abschluss der Kulturtage ist am 20. März ab 19 Uhr das Otto Grote Ensemble mit einem (überwiegend) plattdeutschen Konzert im Bürgersaal des Rathauses zu erleben. Die Band macht seit zehn Jahren gemeinsam Musik, mittlerweile sind fünf CDs erschienen. „Wir sind keine plattdeutsche Schenkelklopferband“, erklärte Otto Groote jetzt beim Presetermin. Das Ensemble steht für die eher ruhigen, manchmal melan-

cholischen, warmen Lieder im norddeutschen Licht und Ton.

Leider habe man keine Lokalität für eine Veranstaltung in Daverden gefunden, bedauerten die Kulturtage-Organisatoren.

Aber Dank deren großen Engagements und der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung der Kreissparkasse Verden, der Volksbank Aller-Weser, des Ingenieurbüros Born und Ermel aus Achim und der Gemeinde Langwedel hat man ein Programm auf die Beine gestellt, das wirklich vielfältige Interessen abdeckt.

Mehr Information zum Programm der Kulturtage gibt es aktuell in den druckfrischen Flyern, die jetzt eigentlich überall im Flecken ausliegen sollten und die übrigens weitgehend von Sabine A. Sauer (www.rotezebra.com) erstellt wurden.

Und während der Kulturtage gibt es weitere Infos natürlich hier. • jw